

**CHECKLISTE: Personen-/Kapitalgesellschaft**

Grau hinterlegte und angekreuzte Punkte sind vom Sachbearbeiter zu bearbeiten.

Datum:	.....		erledigt am und NZ:
	<input checked="" type="checkbox"/> Akten und ZMSD anlegen: .....		
	<input checked="" type="checkbox"/> In Infobriefliste aufnehmen		
	<input checked="" type="checkbox"/> StB-Vertrag fertigen		
	<input checked="" type="checkbox"/> Erklärung zur Datenübermittlung anfertigen (StADÜV)		
	<input checked="" type="checkbox"/> Vollmacht für Kontenabruf anfertigen		
	<input type="checkbox"/> Einzugsermächtigung für Finanzamt anfertigen		

**1. ANGABEN ZUR PERSON**

**1.1 ALLGEMEINANGABEN**

	Gesellschafter 1	Gesellschafter 2
Name/Geburtsname:	.....	.....
Vorname:	.....	.....
Geburtsdatum:	.....	.....
Beruf:	.....	.....
Religion:	.....	.....
Anschrift (Privat):	.....	.....
	.....	.....
Telefon (Privat):	.....	.....
Telefax (Privat):	.....	.....
Mobil (Privat):	.....	.....
E-Mail (Privat):	.....	.....
	.....	.....
Finanzamt:	.....	.....
Steuer-Nr.:	.....	.....
Steuer-IdNr.:	.....	.....
	.....	.....
Empfohlen worden durch:	.....	.....
Vorheriger Steuerberater:	.....	.....
	<input type="checkbox"/> Mandatsrelevante Unterlagen vom StB anfordern ..	

**1.2 KRANKENVERSICHERUNG**

Ges.1 bei:.....  gesetzlich  fam.vers.  privat  KK Gartenbau  
 Ges.2 bei:.....  gesetzlich  fam.vers.  privat  KK Gartenbau

**1.3 RENTENVERSICHERUNG**

Es besteht voraussichtlich keine Versicherungspflicht aber Hinweis auf Einholung beim Rentenversicherungsträger gegeben

Es besteht keine Versicherungspflicht als Gesellschafter-Geschäftsführer  
 im Clearing Verfahren feststellen lassen

Es besteht die Möglichkeit auf Befreiung durch **Antragsstellung** für

Gewerbetreibende, die in die Handwerksrolle eingetragen sind (Ausnahme BSFM), sofern mindestens 216 Monate Pflichtbeiträge entrichtet wurden

\*

Rentenverlauf einreichen

Junghandwerker, die in die Handwerksrolle eingetragen sind (Ausnahme BSFM) können in den ersten 3 Jahren nach Tätigkeitsaufnahme zum halben Regelbeitrag eingestuft werden

## 2. ANGABEN ZUM BETRIEB

### 2.1 ALLGEMEINES

Firma/Art des Gewerbes: .....

Neugründung zum: .....

Betriebseröffnungsbogen anfertigen

\*

Gewerbebeanmeldung vornehmen zum: .....

Es bestand in den letzten 5 Jahren schon ein Gewerbe bzw. Tätigkeit als Gesellschafter (>10%)

Übernahme (Pacht, Kauf, Vererbung, Schenkung)

Betrieb besteht seit: .....

\* Handelsregister:

Gesellschaftsvertrag erstellen

Kontoeröffnung und Einzahlung Stammkapital

Hinweis: Verbrauch Kapital erst nach HR-Eintragung

HR-Eintragung bei Notar veranlassen

HR- .....

Anschrift (Betrieb): .....

Telefon (Betrieb): .....

Telefax (Betrieb): .....

Mobil (Betrieb): .....

E-Mail (Betrieb): .....

Finanzamt: .....

Steuer-Nr.: .....

Bankverbindung (Betrieb): Bank: .....

Kontonummer: .....

BLZ: .....

### 2.2 BETRIEBSSTÄTTEN

Nein  Ja, Anschrift .....

### 2.3 VORAUSZAHLUNGEN

- Nein, Begründung: .....
- .....
- Ja, Begründung: .....
- .....

### 2.4 KAMMERZUGEHÖRIGKEIT

- Eingetragen in der Industrie- und Handelskammer
- Eingetragen in der Handwerkskammer
- Handwerksrolle
- Nicht in der Handwerksrolle

### 2.5 BAULEISTER

- Nein  Ja, dann

- Beantragung der Freistellung nach § 48b EStG
- Mandant auf Liste für Verlängerung der Bescheinigung eintragen
- Soka-Bau Mitgliedschaft überprüfen
- Infomaterial zu § 13b UStG aushändigen
- Infomaterial zum Arbeitnehmerentsendegesetz aushändigen  
(Aufzeichnungspflichten über die **täglichen** Arbeitszeiten)
- Infomaterial hinsichtlich der Aufbewahrungspflicht gem.  
§ 14 (3) Nr. 9 UStG aushändigen

### 2.6 Lohn/Gehalt von Mitarbeiter

- Nein  Ja, Mitarbeiter vorhanden

- Geschäftsführer1: .....
- Geschäftsführer2: .....
- Anzahl Vollzeit: .....
- Anzahl Teilzeit: .....
- Anzahl Minijob: .....
- Honorarvereinbarung Lohnabrechnung: .....
- Hinweis gegeben auf mgl. Zuschüsse durch Landkreis oder Agentur sofern  
begünstigter Personenkreis eingestellt wird
- Infomaterial zur Sofortmeldung aushändigen
- Personalfragebögen aushändigen
- Einzugsermächtigung Krankenkasse vorbereiten
- Lohnauszahlung per:
- Diskette  Überweisungsträger  Online-Banking

### 2.7 UMSATZSTEUER

- Ausgangsumsätze:  Kleinunternehmer
- 7% (ermäßigter Steuersatz)
- 10,7% (Durchschnittsbesteuerung)

- Hinweis auf Regelbesteuerung bei nicht Land- und Forstwirtschaftlichen Umsätzen (Handelsware)  
Ausnahme Anlagenverkäufe (stets 10,7%)
  - 19% (Regelsteuersatz)
  - steuerfreie Ausgangsumsätze nach: § 4 Nr. .... UStG
    - Infomaterial für Buch und Belegnachweise bei  
innergemeinschaftlichen Lieferungen und Ausfuhr  
aushändigen
  - Reverse-Charge-Umsätze (Umkehr der Steuerschuld)
- Eingangsumsätze:
- 100%iger Vorsteuerabzug
  - Aufteilung des Vorsteuerabzugs
  - Ausschluss vom Vorsteuerabzug
- USt-IdNr.:
- Vorhanden: DE .....
  - Beantragen
  - Nicht notwendig
- Dauerfristverlängerung:
- Liegt bereits vor
  - Beantragen
  - Nicht notwendig

## 2.8 EXISTENZGRÜNDUNGSZUSCHUSS FÜR GESELLSCHAFTER-GF

Besteht ein Arbeitsverhältnis?

- Nein
- Ja
  - Arbeitgeber kündigt das Arbeitsverhältnis
  - Arbeitnehmer kündigt das Arbeitsverhältnis (3 Monatssperr)

Besteht ein Restanspruch (12 Monate in letzten 24 Monate gearbeitet) auf mindestens 150 Tage Arbeitslosengeld?

- Nein
- Ja
  - \*  Antrag vor Aufnahme der selbständigen Tätigkeit stellen
  - \*  Antrag auf freiwillige Weiterversicherung in der Arbeitslosenversicherung
    - soll erfolgen
    - soll nicht erfolgen
  - \*  Nachweis einreichen, dass in den letzten 24 Monate Zuschuss erhalten wurde
  - \*  Angaben für die Ertragsvorausschau beantragen
  - \*  Muster-Businessplan aushändigen um individuellen Businessplan durch Mandanten erstellen zu lassen
  - \*  aktuellen Lebenslauf einreichen
  - \*  Befähigungsnachweise (z.B. Berufsausbildung, Staatsprüfung)
  - \*  Gewerbeanmeldung einreichen
  - Abgabe des Antrags am: .....

**2.9 FÖRDERGELDER LANDKREIS (KMU)**

Hinweis, dass keinerlei unternehmerische Aktivitäten vor Antragstellung durchgeführt werden dürfen

\*  Schriftliche Bestätigung des Landkreises vor Investition beantragen

\*  Ggf. Terminvereinbarung mit zuständigem Bearbeiter des Landkreises treffen

**3. BESONDERHEITEN**

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....